

Stadterneuerung Nördliche Altstadt



Seite 1 / 15

Ergebnisprotokoll der 8. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt

17. April 2012
IHK Nürnberg

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
1	Begrüßung	Herr Desch begrüßt die Anwesenden.	Herr Desch, Citymanagement
2	Aktueller Stand Wettbewerbsverfahren Hauptmarkt, Obstmarkt, Ostseite Augustinerhofareal	Frau Wenninger stellt den bisherigen Ablauf und die Ergebnisse des Wettbewerbsverfahrens nach der ersten Bewertung durch die Jury vor. In der Preisgerichtssitzung am 29./30.03.2012 wurden 42 eingereichte Arbeiten durch die Jury bewertet. Die Kriterien für die Bewertung der Arbeiten waren: ▪ Städtebauliche und stadträumliche Qualität ▪ Leitidee und Ensemblegerechtigkeit ▪ Gestalterisches Konzept und Detailqualität ▪ Funktionalität ▪ Wirtschaftlichkeit Frau Wenninger stellt die Entwürfe im Einzelnen vor: Dabei vergab die Jury für den Hauptmarkt und den Obstmarkt getrennte erste Preise. Der Entwurf von Schegk Landschaftsarchitekten / Stadtplaner aus Haimhausen erhielt einen 1. Preis für den Abschnitt Hauptmarkt. Nach der Begründung im Preisgericht besticht der Entwurf durch eine ruhige, homogene und schlüssige Gestaltung des Hauptmarktes, einen sensiblen Umgang mit Stadtboden, Material und Topografie. Das natürliche Gefälle wird aufgenommen und das vorhandene Granitgroßsteinpflaster wird in der Platzmitte wiederverwendet und in Reihen mit geschnittenem Material (gesägt, gestockt) geschickt verwoben. Am Rand und in den Übergängen wird gesägtes und damit gehfreundliches	Frau Wenninger, Stadtplanungsamt
	Büro Schegk (1. Preis Hauptmarkt)		

 Stadterneuerung Nördliche Altstadt			Seite 2 / 15
Ergebnisprotokoll der 8. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt			17. April 2012 IHK Nürnberg
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
	Büro Realgrün 1. Preis Obstmarkt)	Material vorgeschlagen. Die Übergänge sind fließend, harte Übergänge werden vermieden. Das straßenähnliche Profil an der Westseite wird aufgehoben, Muschelkalkplatten an der Ostseite um die Frauenkirche betonen deren Sonderstellung. Im Westen dient eine Rinne als Zäsur, wodurch die historische Achse Fleischbrücke – Burg betont wird. Unterstützt wird dies zusätzlich durch fünf Lichtstelten. Für den Ideenteil Obstmarkt bleibt dieser im Entwurf des Büros Schegh weiterhin als Straßenraum ausgebildet und ist gekennzeichnet durch eine geradlinige, lineare Gestaltung, was durch die Anordnung der Bäume betont wird. Die städtebauliche Qualität am Obstmarkt leidet unter dem Verkehrsraum. Als Standorte für die Taxen sieht der Entwurf am Hauptmarkt die Waaggasse Nord, Abfahrt nach Westen, am Obstmarkt die Westseite der Spitalgasse vor. Der Standort der Bushaltestelle wird nicht verändert. Auf dem Hauptmarkt können flexible Sitzbänke mit Holzauflege entlang im Boden eingelassener Schlitzrinnen platziert werden. Prantlstein und Marktbrunnen bleiben. Der Entwurf von Realgrün Landschaftsarchitekten aus München mit Straub Architekten, ebenfalls München, erhielt einen 1. Preis für den Abschnitt Obstmarkt sowie den 2. Preis für den Bereich Hauptmarkt. Für Stadtboden am Hauptmarkt und Obstmarkt wird einheitliches, homogenes Granitsteinpflaster vorgeschlagen. Folgende Bewertung nimmt das Preisgericht vor: Ruhige Oberflächen lassen die stadträumlichen Konturen wirken,	

 Stadterneuerung Nördliche Altstadt			Seite 3 / 15
Ergebnisprotokoll der 8. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt			17. April 2012 IHK Nürnberg
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
		halten zusammen und lassen die Frauenkirche mittig wirken. Auf dem Hauptmarkt wird in der Platzmitte das vorhandene Granitgroßstein wiederverwendet. Am Rand wird gesägtes Material gewählt, die störende Profilausbildung der Frauenkirche wird aufgehoben. Eine umlaufende Entwässerungsrinne (in Granit) lässt die innere Platzfläche intarsienartig erscheinen. Für die Infrastruktur bei Großveranstaltungen sind zwei Standorte südlich der Frauenkirche vorgesehen. Der Obstmarkt wird durch eine raumbildende Platzierung der Straßenbäume gegliedert, ohne dogmatisch und streng zu sein. Der Erhalt der Bestandsbäume im nördlichen Bereich führt zu einem Alleecharakter mit hoher Aufenthaltsqualität. Eine neu angelegte Baumreihe im Süden schafft Spannung. Gesägtes Granitgroßstein ist am gesamten Obstmarkt vorgesehen. Die Fahrbahn wird durch 3 cm Anschlag abgegrenzt, sie wird zurückgebaut und „verschwenkt“, ist somit nicht mehr linear. Dadurch entsteht ein größerer Platzraum, auf dem auch ein Brunnen vorgesehen ist. Die Beleuchtung des Straßenraumes erfolgt durch Mastaufsatzleuchten. Die Grundausleuchtung des Platzes soll über die Fassaden erreicht werden, indem bedeutende Fassaden und Gebäude durch Licht betont werden. Parkplätze, v. a. für Anwohner, sind im nördlichen Abschnitt zu finden. Als Standorte für die Taxen sind die Waaggasse und die Spitalgasse vorgesehen. In der Spitalgasse ist zudem ein neues Buswartehäuschen vorgesehen.	

 Stadterneuerung Nördliche Altstadt			Seite 4 / 15
Ergebnisprotokoll der 8. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt			17. April 2012 IHK Nürnberg
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
		Zwei 4. Preise wurden vergeben an Weidinger Landschaftsarchitekten aus Berlin mit AP Plan Mory Osterwalder Vielmo Architekten- und Ingenieurgesellschaft mbH, ebenfalls Berlin, und Adler & Olesch, Nürnberg mit Baum-Kappler Architekten GmbH, Nürnberg. Ein 3. Preis wurde nicht vergeben, um die Qualität der beiden ersten Preise hervorzuheben. Der Entwurf von Weidinger Landschaftsarchitekten aus Berlin mit AP Plan Mory Osterwalder Vielmo Architekten- und Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin betrachtet Hauptmarkt und Obstmarkt in einem gesamträumlichen Kontext, dieselbe Oberfläche (vorhandenes Granitstein Material) zieht sich über das gesamte Wettbewerbsgebiet. Als positiv wurde die Schlichtheit des Konzeptes bewertet. Auf dem Hauptmarkt sind unauffällige dreizeilige Entwässerungsrinnen, dem Geländeverlauf folgend, erkennbar, die als Orientierungslinien funktionaler Abgrenzung im Westen dienen. Am Obstmarkt ist die Anordnung einer Mittel-Rinne vorgesehen sowie die Baumstellung linear mit Ausnahme der Platzsituation im mittleren Bereich. Es ist hier zudem eine Dreiteilung erkennbar: Im Norden steht das Parken, in der Mitte die Aufenthaltsfunktion und Verknüpfung, im Süden Infrastruktur, Busse, Taxen und Radstellplätze im Vordergrund. Negativ bewertet wurden bei diesem Entwurf die lineare Obstmarktstruktur und die Tatsache, dass keine gehfreundlichen Beläge verwendet werden. Der Entwurf von Adler & Olesch, Nürnberg mit Baum-Kappler Architekten GmbH,	

 Stadterneuerung Nördliche Altstadt			Seite 5 / 15
Ergebnisprotokoll der 8. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt			17. April 2012 IHK Nürnberg
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
		Nürnberg zeigt ebenfalls einen homogenen Stadtboden (Granitgroßstein), jedoch eine unterschiedliche Akzentuierung der beiden Plätze Der Hauptmarkt wird durch hangparallele Entwässerungsrinnen, der natürlichen Topografie folgend, gegliedert. Die Raumkanten sind mit 3.00m Streifen mit gesägtem Material gehfreundlich gestaltet. Am Obstmarkt schlägt dieser Entwurf eine kräftige Begrünung, die den historischen Raumkanten folgt, vor. Durch dicht bepflanzte Baumarten wie Robinie, Schnurbaum werden Aufenthaltsbereiche und Raumabfolgen inszeniert. Es entsteht eine hohe Aufenthaltsqualität, aber die Vereinbarkeit mit Bindungen für Verkehr und Infrastruktur wird kritisch gesehen. Zudem wird in dem Entwurf der Verkehr aus dem zentralen Bereich herausgenommen und müsste über ein Wohngebiet gelenkt werden. Aussagen zu Ausstattungselementen und Straßenmöblierung fehlen bei diesem Entwurf. Über diese Auszeichnungen hinaus wurden weitere fünf Anerkennungen ausgesprochen.	

 Stadterneuerung Nördliche Altstadt			Seite 6 / 15
Ergebnisprotokoll der 8. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt			17. April 2012 IHK Nürnberg
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
3	Weiteres Vorgehen	Frau Wenninger erläutert die weitere Vorgehensweise im Wettbewerbsverfahren: ▪ Ausstellung aller eingereichten Arbeiten bis zum 22.04.2012 im Hauptbahnhof, Galeriegeschoss ▪ Heute: Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse im Meinungsträgerkreis ▪ Ausstellung der Preisträger in der Lorenzerstr. 30 (23.04. – 11.05.2012) ▪ Am 22. und 23. 06.2012 ist ein zweitägiges „Offenes Büro“ vorgesehen, an dem die beiden ersten Preisträger ihre Arbeiten vorstellen werden. Am ersten Tag erfolgt eine Diskussion mit dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Maly, dem Bau- und Planungsreferenten Herrn Baumann, dem Wirtschafts- und Stadtentwicklungsreferenten Herrn Dr. Fraas und der Öffentlichkeit. Am 23.06. ist ein ganztägiger öffentlicher Workshop zur Weiterentwicklung der Arbeiten vorgesehen. Hier kann jeder direkt mit den Büros sprechen und Anregungen und Kritik loswerden. ▪ Überarbeitungsphase durch die Preisträger und erneute Auswahl, welcher Entwurf realisiert werden soll. ▪ Voraussichtlich vom 30. Juli bis zum 17. August 2012 werden die ersten Workshop-Ergebnisse des „Offenen Büros“ dann wieder im DLZ Bau zu sehen sein.	Citymanagement, Herr Desch
4	Diskussion und Anregungen aus	Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Wenninger hat das Plenum die Möglichkeit, sich zu den Entwürfen zu äußern. Folgende Fragen und Anregungen wurden vorgebracht:	Herr Desch, Citymanagement

Stadterneuerung Nördliche Altstadt

Stadterneuerung Nördliche Altstadt			Seite 7 / 15
Ergebnisprotokoll der 8. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt			17. April 2012 IHK Nürnberg
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
dem Plenum		Wie hoch sind die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für den Wettbewerb? <i>Frau Wenninger: 6 Mio. Euro, davon 40% Eigenanteil der Stadt Nürnberg</i>	Herr Raß, Bund Naturschutz
		- Es herrscht der Eindruck, dass die Anregungen aus der ersten Bürgerbeteiligung von September 2010 kaum berücksichtigt wurden - Auf dem Hauptmarkt sollten die Kandelaber erhalten bleiben, neue Leuchtmasten in den Entwürfen werden als störend empfunden - Es sollten zumindest an den Ecken auf dem Hauptmarkt Bäume gepflanzt werden, allerdings keine Exoten, sondern regionaltypische Bäume - Die Anlieferzone für den Hauptmarkt wird nicht ausreichend berücksichtigt	Herr Endreß, Anwohner
		<i>Frau Wenninger: Die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung wurden bei der Formulierung des Auslobungstextes abgewogen. Es sind ausreichend Aussagen zur Anlieferzone vorhanden, die vorgetragene Darstellung ist aus Zeitgründen nur schemenhaft gewesen und ging nicht ins Detail. Details und zusätzliche Ideen und Wünsche können im Rahmen des offenen Büros diskutiert werden.</i>	
		Kritik an den geometrischen Mustern einiger Entwürfe im Kopfsteinpflaster auf dem Hauptmarkt. Dieses ist nur von oben, für den Fußgänger jedoch nicht erkennbar und zudem tagsüber durch Marktbuden zugestellt	Herr Freud, Neptunbrunnen-Verein
		Die Gestaltung von Haupt- und Obstmarkt als Einheit wird als positiv bewertet	Frau Most,

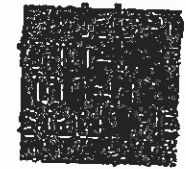
 Stadterneuerung Nördliche Altstadt			Seite 8 / 15
Ergebnisprotokoll der 8. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt			17. April 2012 IHK Nürnberg
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
		- Der Bürgerverein begrüßt, dass die Umbauarbeiten am Obstmarkt vor dem Hauptmarkt beginnen - Die Entwürfe mit mehr Grün am Obstmarkt zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität werden positiv bewertet	Bürgerverein Altstadt
		- Kritik an der Pflasterneuerlegung - Positive Bewertung des Obstmarktes - Enttäuschung, dass kaum Vorschläge für Bäume am Hauptmarkt gemacht wurden	Frau Treutter, Bund Naturschutz
		- Der mit dem 1. Preis für den Hauptmarkt ausgezeichnete Entwurf wird als das Gegenteil einer „guten Stube“ empfunden, die der Hauptmarkt nach Aussage des ehemaligen Wirtschaftsreferenten Dr. Roland Fleck bei der Anliegerversammlung zum Wettbewerb im September 2010 sein soll. Der Entwurf sei kühl, nicht gemütlich und zeige keine Aufenthaltsqualität - Was kann mit der Bürgerbeteiligung über das offene Büro noch erreicht werden? <i>Frau Wenninger: Die Rahmenbedingungen können nicht mehr geändert werden. Änderungen innerhalb der Rahmenbedingung sind allerdings noch möglich. Bei weiteren Baumpflanzungen am Hauptmarkt sind die Rettungswege zu beachten, weshalb die Entwürfe sich in diesem Bereich meist zurückhaltend zeigen.</i>	Herr Schmidt, Bund Naturschutz
		Der Missstand am Obstmarkt ist größer als am Hauptmarkt, weshalb der Umstand, dass	Herr Fritsch,

 Stadterneuerung Nördliche Altstadt			Seite 9 / 15
Ergebnisprotokoll der 8. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt			17. April 2012 IHK Nürnberg
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
		der Obstmarkt zuerst angegangen wird, positiv empfunden wird. Wie sieht der vorzeitige Beginn am Obstmarkt in der Praxis aus? <i>Frau Wenninger: Zum Ablauf der Bauarbeiten kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Auskunft gegeben werden. Jedoch ist auch der Umbau am Hauptmarkt wichtig, da die Frauenkirche als Verbindungsglied zwischen beiden Plätzen eine zentrale Funktion einnimmt.</i>	Bürgerverein Listenhof
		- Positiv ist die Einheit von Haupt- und Obstmarkt - Das fehlende Grün am Hauptmarkt wird durch den Obstmarkt ausgeglichen - In Bezug auf die Aufenthaltsqualität ist besonders ein konsumfreies Verweilen wichtig - Die barrierefreie Gestaltung des Hauptmarktes ist ebenfalls positiv	Herr Wazansky, Bürgerverein Altstadt
		- Anregungen aus der Bürgerbeteiligung im September 2010 sind in den Wettbewerb eingeflossen, z. B. Bäume am Hauptmarkt wurden erst auf Anregung aus der Bürgerbeteiligung ermöglicht unter der Auflage, dass die Nutzungen auf dem Hauptmarkt dadurch nicht beeinträchtigt werden. Dadurch sind zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität Bäume in den Randbereichen möglich. - Die Wiederverwendung des alten Pflasters auf dem Hauptmarkt ist aus Kostengründen sinnvoll <i>Frau Wenninger: Ein weiteres Beispiel für eine aus der Bürgerbeteiligung aufgenommene</i>	Frau Wellhöfer, StRin, B90/Grüne, Jurymitglied

 Stadterneuerung Nördliche Altstadt			Seite 10 / 15
Ergebnisprotokoll der 8. Meinungsträgerkreissitzung Nördliche Altstadt			17. April 2012 IHK Nürnberg
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
		<i>Anregung ist die Aufnahme der Bushaltestelle Heilig-Geist-Spital in das Wettbewerbsgebiet. Es wurden alle Anregungen von der Verwaltung geprüft und abgewogen, inkl. Begründung.</i> ▪ Eine Radwegquerung über den Hauptmarkt wäre wünschenswert gewesen <i>Frau Wenninger: Der Beschluss des Verkehrsausschusses vom 09.03.2006, der eine Radwegquerung des Hauptmarktes ablehnt, ist Teil der Ausschreibung gewesen.</i> ▪ Das offene Büro erlaubt weiterhin Diskussionen und Änderungen in den Entwürfen, allerdings auf im Afs-Beschluss vom 19.05.2011 festgelegten Grundlagen ▪ Bei der Umgestaltung des Nelson-Mandela-Platzes hat sich das Verfahren bewährt, es wurde nach dem Offenen Büro und Überarbeitung der Entwürfe der zunächst mit einem 4. Preis ausgezeichnete Entwurf mit dem 1. Preis ausgezeichnet.	Herr Edelmann, Bund Naturschutz Herr Raschke, StR, SPD Jurymitglied
5	Altstadt ans Wasser: Vorstellung der Bestandsaufnahme durch das Büro Planungsgruppe Landschaft	Herr Geim vom Büro Planungsgruppe Landschaft stellt die Ergebnisse der Bestandsaufnahme in den Uferbereichen der Pegnitz und mögliche Entwicklungspotenziale innerhalb der Altstadt dar. Dabei wurden die Plätze mit einer potenziellen Zugangsmöglichkeit zum Wasser untersucht: ▪ Stadtgraben am Hallertor Durch Entfernen des Jägerzaunes und Auflichtung der Gehölzreihe kann die Aufenthaltsqualität gestärkt werden, auch wenn der angrenzende Stadtverkehr sich hier negativ auswirkt.	Planungsgruppe Landschaft, Herr Geim

Meinungsträgerkreis Nördliche Altstadt

Sitzung am 17.04.2012

Teilnehmerliste:

Name	Organisation / Institution	Telefon	E-Mail
Schade, Daniel	PI Nbg.-Mitte	-	entschuldigt
Schäfer, Sandra	Rektorin GS Insel Schütt	--	entschuldigt
Schemm, Romana	dellkatESSEN Nürnberg	--	entschuldigt
Schaller, Ulrich	ITHK	0911/1335-415	ulrich.schaller@nuerenberg.ithk.de
Raschke, Gerald	SPD-Fraktion	483121	raschke.gerald@t-online.de
Dr. Beck, Hartmut	FW/Die Buntten	504285	hartmut.beck@web.de
Freud, Andre	Neptun Brunn	0151/4044478	freud@neptunbrunn.nu.info
Dr. Brjund, Ralf	"Hohes in der Nürnberger Altstadt"	2447110	—
Anton Pfann		327684	toni@lebkuchen-pfann.de
Georg Laiz	StSR	227423	Albrecht-Dürer-Stiftung
KAYSER, CHRISTINE	SPD FRAKTION	2174990	kayser@innereckhofkultur.de
Häuber	Reg. v. Mfr.	0911/531522	erich.haue@reg.vf.bayern.de
Reinmann	NWK-Mittelbau	0911/5309-149	claudia.reinmann@nwk-mittelbau.de
Albert Horn	Planungsgr. Landschaft	537744	pg-landschaft@gmx.de
Ue Möller	NN	216-2664	ue.moeller@proketa.de
McRomeike	Taxi-Zentrale Nbg.	952100	mcromike@taxi-nuernberg.de
J. Endreß	Amwz/Arzt	0176/53229486	Kaiserstr. 8
J. Unger	Willstätter-Gymn.		
Hiltrud Godelmann	Ref III	231 5904	hiltrud.godelmann@stadt.nuernberg.de
Brigitte Wehner	StRin 690/Hume	231 5091	beb

Name	Organisation / Institution	Telefon	E-Mail
WERTHNER, KLAS	LANDSCHAFTS-ARCHITECT BUA	0911/636013	thiele.werthner@t-online.de
Mathias Schmidt	BN	5818900	Mathias-Kon. Schmidt @t-online.de
Ingrid Treutler	BN	5982137	J. Treutler @ googlemail.com
Andree Winkel	BN		andree.winkel@web.de
Günther Rapp	BSV	40041	g. rapp @ web.de
Inge Lankesbach		0911/223993	inlankesbach@t-online.de
BARBARA DIETER	Anwobner	0172801334	dieter @ gmx.de
Klaus Wazansky	Anwobner / BV-Altstad	0911208843	klaus@wazansky.de
MOST, ELSABETH	Anwobnerin / BV-Altstadt	0911/222839	e.most@arcor.de
Jyrin, Nantia	BV ALTSTADT	0911_22660	architekt.m.jyrin@t-online.de
Neume, Claudia	St. Götthelms- pflegen	0911- 357751	Stadtheimspflege.nuernberg @googlemail.com
FRITSCH, DIETER	BV LISTENHOF	2388729	
Edelmann, R	Bundeshauptstadt	519724	raimer.edelmann@freenet.de
Meier Gabriele	Markamt	231-2693	ml @ stadt.nuernberg.de
Beer Robert	"	231-5342	"
Lorenz, Bürger		2368765	
SUC, Alois	BÜRGER	3680494	Alois.SUC @ Gmx.NET
Beyl, Michael	Anwobner	2342635	michael@beyl.de
Geim, Jome	Platzpfadstift		
Karl Heinz Fendler	Altstadt friends	9928606	endfender-nuernberg@f-ouk.de
Weismantel Caroline-Maria	Bürger	2029290	Kontakt @ der-Familienkaden.de
Gleinig, Annette	UWA	4052	
Michael Baran	WS/2	251-4010	
Joachim Thiel	GSU-Fraktion	35091-0	thiel@thiel-architekten.de